

phyto-news

Rapsglanzkäferbekämpfung 2010

Im letzten Jahr war die Rapskäferbekämpfung eine grosse Herausforderung. Der Einflug der Käfer war so massiv, dass es nach jeder Behandlung immer sofort wieder viele Käfer hatte. Dadurch haben einige Rapsproduzenten auch mit der Anzahl Behandlungen übertrieben und es wurden Produkte appliziert, die nicht in den Raps vor der Blüte gehören. Das Ziel der Rapsglanzkäferbehandlung ist die Blüte oder die Schoten zu schützen. Ob es Käfer hat oder nicht ist zweitrangig. Letztes Jahr konnte man in richtig behandelten Feldern viele Käfer feststellen, aber Frassschäden waren kaum zu finden. Die guten Erträge von Ende Juli bestätigten, dass 2 Behandlungen zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Produkten völlig genügend waren. Rapsproduzenten die Mehrfachbehandlungen gemacht haben konnten keine Mehrerträge realisieren.

Die Rapsproduzenten welche jeweils schon den Rapsstengelrüssler konsequent bekämpften, hatten stets einen viel weniger starken Glanzkäferdruck. Bei der Applikationstechnik muss eine optimale Benetzung der Rapspflanzen gesorgt werden. In vielen Fällen bringt eine Erhöhung der Wassermenge auf 300 l/ha und ein Zusatz von Sticker (0,1 l/100 l Wasser) merklich bessere Resultate

Eine Erstbehandlung mit Talstar SC 0,2 l/ha sobald die Rapsstengelrüssler eingeflogen sind, hilft die Population von Rapsglanzkäfern sofort zu eliminieren. Sollte der Einflug anhalten, muss die Wirkstoffgruppe gewechselt werden. Mit Gazelle 150 g/ha steht ein systemisches und schnell wirkendes Insektizid zur Verfügung.

Effiziente Unkrautbekämpfung in Getreide

Nach einem sehr milden Herbst folgte ein Winter, der die Bestände zum Glück etwas bremste. Wo nicht im Herbst behandelt wurde, sollte jetzt nach Erfahrung aus anderen Jahren und den natürlichen Gegebenheiten entschieden werden, welche Strategie gefahren wird, um im Frühjahr die Unkrautkonkurrenz möglichst früh auszuschalten.

Neben einer guten Wirkung auf die vorhandenen Unkräuter sind den Getreideproduzenten Aspekte wie Sortenverträglichkeit, Handlichkeit und Dosierung sehr wichtig. Der dynamische Landwirt will aus wirtschaftlichen und oekologischen Gründen möglichst wenig Durchfahrten und wenn immer möglich alle Getreidearten zur gleichen Zeit und mit den gleichen Produkten behandeln. Die Effizienz der Arbeit steht bei den modernen Herbizidstrategien im Vordergrund.

Das seit Jahren bewährte Produkt Concert SX erfüllte diese Ansprüche optimal. Die neue SX Formulierung erhöht die Löslichkeit und Mischbarkeit des Produktes zusätzlich, was sich bei grossen Brühemengen als Vorteil herausstellte. Die bekannte Wirkung auf einjährige Unkräuter und Gräser sowie die sichere Wirkung auf Blacken wird dadurch noch effizienter. Concert SX be-



steht vor allem durch seine Flexibilität und das sehr grosse Einsatzzeitfenster vom 3-Blattstadium des Getreides (Einsatz gegen Gräser und einjährige Unkräuter) bis spätestens Stadium Schossen (Einsatz gegen hartnäckige Disteln und Blacken.) Es ist zudem in allen Winter- wie Sommergetreidearten ohne Einschränkungen einsetzbar.

Die Dosierung kann der vorhandenen Verunkrautung flexibel angepasst werden. Bei evtl. Wirkungslücken kann Concert SX fast mit allen möglichen Mischpartnern kombiniert werden. Eine Mischung mit Starane 180 gegen Klebern ist meistens sinnvoll und gibt gegen das lästige Unkraut die besten Resultate. Die Mischung Concert SX + Starane 180 bleibt auch im 2010 effizient und wirtschaftlich zugleich.

Unkrautfreier Zinal im Schossen.



info@staehler.ch
www.staehler.ch

Empfehlungen Unkrautbekämpfung 2010

Getreidestadium	3-Blätter	Bestockung		Schossen			
	13	25	29	31	32		
Die Sololanwendung in allen Getreidearten	Concert SX	100 – 150 g/ha				Gegen Gräser, breitblättrige Blacken usw.	
Die Klassemischung für frühe Behandlungen	Concert SX + Arelon S + Starane 180	100 g/ha	2,00 l/ha	0,75 l/ha			Nicht in Hafer
Winterweizen, Korn, Triticale, Roggen	Concert SX + Starane 180	100 – 150 g/ha				Gegen Gräser, breitblättrige Blacken, Klebern usw.	
Wintergerste und -hafer, Sommergetreide	Concert SX + Starane 180	100 g/ha	0,75 l/ha			Gegen Gräser, breitblättrige Blacken usw.	